

Franka Weers

Kontakt. franka-lucia@web.de
Website. fweers.hfk-bremen.de

Gestalterin

Schulbildung

2020 – 2026 | Bachelor Integriertes Design
Hochschule für Künste
Bremen

2016 – 2019 | Gestaltungs-Abitur
Wilhelm Wagenfeld Schule
Bremen

Kunst- und Kulturpraktika

2025 | Praktikum
Galerie Mitte
Bremen

2018 | Praktikum
Blaumeier Atelier
Bremen

Kollektive Zusammenarbeit

2022 – fortlaufend | FLINTA* Jam Kollektiv
Planung und Umsetzung
von FLINTA*-Jamsessions

2021 – 2024 | Kultur im Bunker e.V.
Planung und Umsetzung
von Kulturveranstaltungen

Abeit im Live-Event-Bereich

2025 – fortlaufend | Event Support
Rent A Hand

Tätigkeiten im Theaterbetrieb

2024 | Erstellen von Animationsplatten
Junges Theater Bremen
Produktion: Aurora

2022 | Bühnenbild & Ausstattung
Junges Theater Bremen
Produktion: Die Pension

2021 | Erstellen von Animationsplatten
Junges Theater Bremen
Produktion: Post Paradise

2020 | Ausstattung
Junges Theater Bremen
Produktion: Der Lauf Der Dinge

Ausstellungen

2026 | HfK Bremen
Jahresausstellung

2025 | ZUNK Bremen
Tomorrow, Maybe

2024 | UMZU Bremen
Portale
In Kooperation mit
Projektbüro Innenstadt Bremen

2023 | Plantenköök Bremen
Festhalten, Zeichnen, Begreifen

Fähigkeiten

SPRACHEN

Deutsch: Muttersprache
Englisch: Verhandlungssicher

SOFTWARES

Adobe Photoshop
Adobe Premiere Pro
CLO3D

SOFT SKILLS

Ausdauer & Resilienz
Lösungsorientiertheit
Flexibilität

Franka Weers

Kontakt. franka-lucia@web.de
Website. fweers.hfk-bremen.de

Gestalterin

Statement

Ich bin Gestalterin aus Bremen, mit einem Bachelor im integrierten Design und Interesse im plastischen Bauen und Gestalten und Illustration.

In meiner Arbeit spielen meist Humor, ein DIY-Charakter oder eine leichte Irritation eine Rolle. Gleichzeitig untersucht sie sorgfältig Alltagsphänomene und versucht, Dinge mit neuem Blickwinkel zu betrachten. Dabei gilt es stets eine Balance zwischen perfektionistischem Naturalismus und kompletter Entfremdung und Befreiung aller Erwartungen zu halten. Etwas Schönerem und etwas mit Absicht so hässlichlichen, dass man gerade darin wieder die Schönheit finden kann. Fragen von Nachhaltigkeit prägen meine Arbeit stark. Ressourcen- und budgetschonend zu arbeiten, bedeutet für mich, zu schauen, was bereits vorhanden ist, was sich umfunktionieren lässt und was überhaupt einen Existenzanspruch hat. Gerade im Veranstaltungskontext, in dem Dinge oft nur für einen kurzen Zeitraum geschaffen werden, halte ich es für wichtig, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Aus der Liebe zu Kulturveranstaltungen kommt auch die Faszination dahingehend, eine Arbeit nicht nur für sich stehen zu lassen, sondern sie im Zusammenspiel mit Raum, Licht und Ton zu denken.

Durch Langjähriges kreatives Arbeiten habe ich bereits Erfahrungen mit verschiedensten Materialien gesammelt und meine Leidenschaft für plastische Arbeiten vertiefen können. Dazu gehörte ein sicherer und neugieriger Umgang mit Textil, Holz, Pappe, Kunststoffen und besonders modellierbaren Massen, wie auch die Konzeption von Projekten. Besonders reizen mich Projekte, die handwerkliches Geschick, räumliches Denken und experimentelle Materialverarbeitung erfordern, aber auch der Anspruch, funktionale, wie ästhetische Anforderungen in einem Gesamtbild zu übersetzen. Im Kern bin ich immer auf der Suche nach neuen Methoden und Materialien, die mich herausfordern und meine gestalterische Praxis weiterentwickeln und neu erfinden lassen.